

Seminar 6: Sonic Sensibility (gLV)

Sound Studies

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	MTR-MTR-1002.19F.006 / Moduldurchführung
Modul	Seminar
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Antoine Chessex und Gäste
Zeit	Fr 26. April 2019 bis Fr 31. Mai 2019 / 13:30 - 16:45 Uhr
Ort	ZT 7.F03 Atelier Transdisziplinarität
Anzahl Teilnehmende	maximal 25
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Studium MA Transdisziplinarität Für Studierende anderer Studiengänge der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?clickenroll
Lehrform	Seminar mit Hörwerkstatt, Lektüre, Diskussion
Zielgruppen	Wahlpflicht für Studierende MA Transdisziplinarität Geöffnete Lehrveranstaltung für alle Master-Studierenden der ZHdK
Inhalte	Das Seminar ermöglicht eine Erkundung des aktuellen transdisziplinären Feldes von Sound Studies und bietet einen Raum für die Entwicklung von Diskursen und Positionen, welche auf Klang und Hören fokussieren. Ziel des Seminars ist es, einen Raum zu kreieren, in dem die auditorische Sensibilität der Beteiligten weiterentwickelt werden kann. Das Konzept von Sonic Sensibility als zentrales Anliegen des Seminars wurde von der Künstlerin und Philosophin Salomé Voegelin entwickelt und bietet eine unsichere und fragile Vorgehensweise, die das Gehörte sowie das Ungehörte als Grundlage einer phänomenologischen Philosophie der Klangkunst konstituiert. Wie können wir die Welt auditorisch denken? Was bringen die Perspektiven von Klang und Hören als Ergänzung oder sogar als Alternative zu visuell geprägten Kulturen? Wie könnten Verhältnisse und Beziehungen zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Wesen im Zeitalter des Anthropozän mit dem Konzept von Sonic Sensibility gedacht werden? Die Grundlage für das Seminar stellen Texte von Autor*innen im Bereich der Sound Studies dar, die gemeinsam analysiert und diskutiert werden. Ein zentraler Bestandteil des Seminars ist eine Klangwerkstatt, in der ein kollektives Hören von Field Recordings und Klangkunst stattfindet. Ergänzt wird diese Arbeit mit Beiträgen der Gäste (beispielsweise Salomé Voegelin), mit denen aktuelle Strömungen in den Bereichen von Klangkunst und Sound Studies erkundet werden. Für die Teilnahme am Seminar sind keine musikalischen (Vor-)Kenntnisse notwendig. Das Seminar ist für alle klanginteressierten Studierenden offen.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Aktive Mitarbeit, 80% Anwesenheit

Termine	Freitagnachmittag, jeweils 13.30 bis 16.45 h am 26.4. / 3.5. / 10.5. / 17.5. / 24.5. / 31.5.
Dauer	6 Halbtage im 2. Quartal
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Languages of instruction are either English or German, most likely a mix of both and according to the preference of the students.